

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 59 (1933)
Heft: 35

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

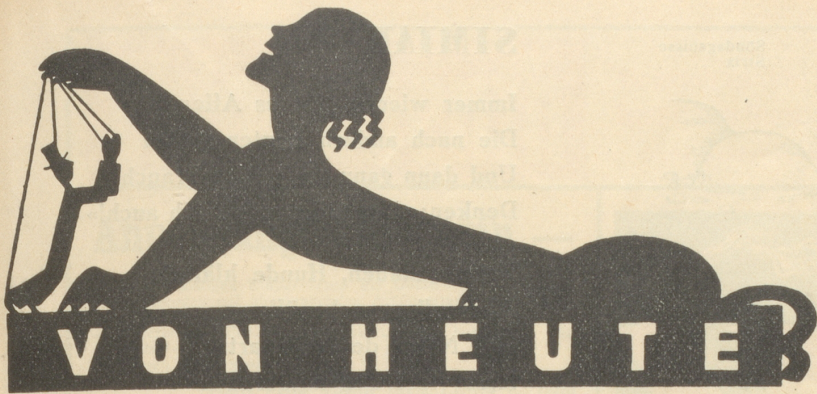
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

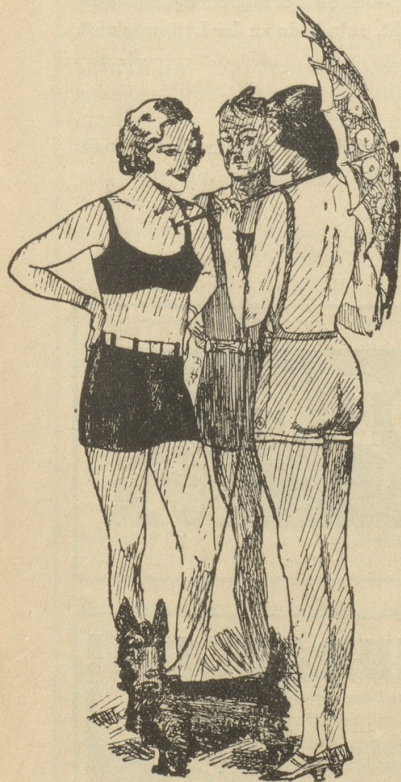
Download PDF: 23.11.2024

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Der Fünflieder

Die Gnädige ist misstrauisch. Anna dient schon ein Jahr lang im Haus. Gestohlen hat sie noch nie. Dennoch bleibt die Gnädige misstrauisch. Sie legt Münzen mal dahin, mal dorthin, mal unter den Teppich, mal in die Diwanecke, um Anna auszuprobieren. Anna legt die gefundenen Münzen immer fein säuberlich mitten auf den Tisch. «Gefunden!» sagt sie jedesmal lakonisch. «O! — Wo denn?» tut die Gnädige jedesmal



Strand-Mode

Die Motten, die sich von den Badekleidern der Damenwelt ernähren, werden auch bald nichts mehr zu fressen haben. (Candide)

erstaunt. Und legt dennoch weiter Münzen aus. Immer wieder.

Eines Tages lässt sie einen Fünflieder unter den Tisch rollen. Absichtlich natürlich. Am nächsten Morgen nach dem Aufräumen legt Anna zwei Fünflieder auf den Tisch und geht in ihre Küche hinaus. Die Gnädige kommt herein, schaut die zwei Fünflieder an, reibt sich die Augen, schaut wieder. Sagt: «Kann sein!» und steckt beide ein.

In diesem Augenblick kommt Anna ins Zimmer. «Hab' einen Fünflieder verloren!» sagt sie.

Die Gnädige wird sehr rot.

Anna stellt sich vor sie hin. «Geben Sie meinen Fünflieder her! Sehen Sie, mich haben Sie gut fünfzigmal ausprobiert, und ich hab' mir nie was angeeignet! Und Sie eignen sich gleich beim erstenmal, wo ich Sie ausprobiere, was an. Sprichs, kündigt und geht.

Wilhelmine Baltinester

Hausfrau:

«Sie Marta, da mein Mann in angeheitertem Zustand vom Fröhschoppen heimgekommen ist, so möchte ich mit ihm ein ernstes Wort reden. Ich will aber nicht, dass es die Nachbarn hören, und aus diesem Grunde müssen Sie jetzt recht tüchtig alle Teppiche klopfen!»

Frauenkenner

«Ach Max, bin ich glücklich, dass ich Dich gefunden habe!»

«Hoffentlich muss ich nicht zu viel Finderlohn zahlen!»

Aphorismus

Eine tugendhafte Frau sollte von Zeit zu Zeit erproben, ob sie noch Tugend hat! »

Roe

Meidet fettbildenden Zucker

und süsst die Getränke mit den neuen Kristall-Saccharin-Tabletten

Hermesetas

Süßen ohne jeden Nebengeschmack, bilden kein Fett wie Zucker und sind garantiert durchaus unschädlich.

Erhält. in Apotheken und Droguerien zu Fr. 1.- das Döschen m. 500 Tabletten. A.-G. „Hermes“ Zürich 2

Guter Salat, ein guter Koch!
Dies Sprichwort gilt in Frankreich noch.
Wer Adam-Senf zur Sauce nimmt, erhält des Kenners Lob bestimmt.

„ADAM-SENE“ ist in den besseren Lebensmittelläden erhältlich.

Der Nebelspalter in Deutschland verboten!

Die Konsequenzen, die Schweizer aus diesem Verbot ziehen, möge einer der sehr zahlreichen Briefe illustrieren, die wir seit dem Verbot täglich erhalten:

... Als Anerkennung für die Ihnen in Deutschland zuteil gewordene Ehrung, abonniere ich hiermit Ihre Zeitschrift „Der Nebelspalter“.



Mit 5 Stk. frankieren

An den Verlag des

„Nebelspalter“

Buchdruckerei E. Löpfel-Benz

Norschach